



Biberacher Nachrichten



HN Heilbronn

BEKANNTGABEN FÜR DEN STADTTEIL HEILBRONN-BIBERACH

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern,
Telefon 07138/8536, E-Mail info@verlagsdruck-kubsch.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Nummer 48

Donnerstag, 28. November

Jahrgang 2024

TSV- WINTERFEIER 2024

Winterdorf

30.11.2024, 19.30 Uhr
(Saalöffnung: 18.30 Uhr)

Böllingertalhalle HN-Biberach

mit tollen Programmpunkten der einzelnen Abteilungen

**Kulinarische Köstlichkeiten an
verschiedenen Ständen**

Barbetrieb und DJ

Sternstunden im Advent

Sich auf den Weg machen
und das Besondere dieser Zeit spüren.



Einfach da sein ...

... innehalten

... hinzuhören

... der Musik und

den Impulsen

lauschen

... und spüren.

immer sonntags im Advent

01.12. / 08.12. / 15.12. / 22.12.

jeweils um 17.00 Uhr

in St. Cornelius und Gyprian HN-Biberach

08.12. um 17.30 Uhr

in St. Michael HN-Neckargartach

Foto: B.Maurhoff

Mitteilungen des Bürgeramts

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubiläen

Die Stadt Heilbronn gibt dem Verlagsdruck Kubsch GmbH für die „Biberacher Nachrichten“ und der „Heilbronner Stimme“ die Daten der Altersjubiläen (80., 85., 90., 95. und ab dem 100. jährlich) sowie der Ehejubiläen zur Veröffentlichung weiter. Nach den melderechtlichen Bestimmungen können die Veröffentlichungen in der Presse untersagt werden.

Alle Bürger, die ein solches Jubiläum feiern und keine Veröffentlichung wünschen, werden gebeten, dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum beim Bürgeramt Biberach, Tel. 07066/911990 mitzuteilen.

Ehrung von Ehejubiläen

Aus technischen Gründen ist es der Stadt nicht möglich, aus den Unterlagen alle Ehejubilare festzustellen. Die Stadt bittet daher die Ehepaare, die das Fest der goldenen, diamantenen oder eisernen Hochzeit begehen, sich mindestens vier Wochen vor dem Jubiläumstag mit dem Bürgeramt Biberach, Tel. 07066/911990 in Verbindung zu setzen.

Hinweis des Bürgeramts Biberach:

Jubilare, die nur in den Biberacher Nachrichten veröffentlicht werden wollen, melden sich bitte rechtzeitig beim Bürgeramt Biberach

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen Bäume und Sträucher an den Straßen und Gehwegen zurückschneiden.

Häufig kommt es vor, dass Äste von Bäumen oder dass Sträucher und andere Anpflanzungen in öffentliche Straßen und Gehwege hineinragen und dadurch den fließenden Verkehr, aber auch die Fußgänger auf den Gehwegen, behindern. Das führt zu einer Gefährdung der allgemeinen Verkehrssicherheit, denn den Autofahrern wird die Sicht auf Straßenkreuzungen und -einzündungen versperrt.

Zwar ist der Wunsch verständlich, Außenstehenden keinen Einblick in den Privatbereich geben zu wollen, doch kann eine

Nachlässigkeit in der Beschneidung von Bäumen und Sträuchern für den Gartenbesitzer teuer werden, wenn Schadensersatzforderungen, Schmerzensgeld etc. auf ihn zukommen.

Wir bitten deshalb alle Grundstücksbesitzer in ihrem eigenen Interesse, die erforderlichen Auslichtungen ihrer Bäume und Sträucher, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, vorzunehmen. Hierbei ist vor allem auch zu beachten, dass Hecken bis auf die Grundstücksgrenzen zurückgeschnitten werden müssen.

Hinweisen möchten wir auch noch auf die verkehrsrechtlichen Bestimmungen, nach denen die Fahrbahn und Gehwege in Höhe und Breite frei von Behinderungen durch z.B. Bäume, Hecken und Sträucher bleiben müssen. Das Lichtprofil beträgt über Gehwegen 2,30 m und über der Fahrbahn 4,50 m. Auch Beschädigungen von Straßenbelägen durch Wurzelwerk gehen zu Lasten des Grundstückseigentümers.

Hecken, § 12 Nachbarrechtsgesetz Baden-Württemberg

- (1) Mit Hecken bis 1,80 m Höhe ist ein Abstand von 0,50 m, mit höheren Hecken ein entsprechend der Mehrhöhe größerer Abstand einzuhalten.
- (2) Die Hecke ist bis zur Hälfte des nach Absatz 1 vorgeschriebenen Abstands zurückzuschneiden. Das gilt nicht für Hecken bis zu 1,80 m Höhe, wenn das Nachbargrundstück innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile oder im Geltungsbereich eines Bebauungsplans liegt und nicht landwirtschaftlich genutzt wird (Innerortslage).
- (3) Der Besitzer der Hecke ist zu ihrer Verkürzung und zum Zurückschneiden der Zweige verpflichtet, jedoch nicht in der Zeit vom 1. März bis 30. September.

Agentur für Arbeit

Online-Elternabende der Berufsberatung

An beruflichen Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn

Wenn die eigenen Kinder vor der Berufswahl stehen, stellen sich viele Fragen. Wie geht es nach dem Schul- oder Berufsabschluss für mein Kind weiter?

Wichtige Dienste

- Abfallberatung:** Haushalte Tel. 071 31/56-2951
Gewerbe Tel. 071 31/56-2762
- Apotheke:** (Notdienst siehe Rubrik Ärzte – Apotheken)
Apotheke Biberach, Am Ratsplatz 3 Tel. 7008
- Arbeitskreis Leben – Hilfe in suicidalen Krisen:** Tel. 071 31/16 42 51
Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 071 31/94 03 77
- Ärzte:** (Notfalldienst siehe Rubrik „Ärzte – Apotheken“)
Dr. Bader, Schillerberg 10, Tel. 64 74
Dr. Hund, Bonfelder Straße 1, Tel. 7001
- Bürgeramt Heilbronn-Biberach,** Am Ratsplatz 3, Tel. 91 1990
Fax 91 199 29, E-Mail: buergeramt.biberach@heilbronn.de
Öffnungszeiten: Montag 8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und
Mittwoch geschlossen, Donnerstag und Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
- Bauhof:** Bonfelder Straße 10, Tel. 90 24 53
E-Mail: mandy.boehringer@heilbronn.de Mobil 01 60/5 84 35 48
- Bezirksschornsteinfegermeister:**
Herr Tobias Turban Tel. 01 78/306 02 54
Herr Marcel Weidenbacher Tel. 01 76/45 66 63 04
- Böllingertalhalle:**
Bibersteige 15, Tel. 7465, Hausmeister Mobil 01 72/630 56 30
- Büchereizweigstelle Heilbronn-Biberach:** Tel. 51 47
Schulberg 4, Öffnungszeiten: Dienstag 14 – 18 Uhr,
Donnerstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
- Busverbindung/Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr**
GmbH (HNV): Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr Tel. 071 31/88 88 60
Fax 071 31/88 88 699, E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de
- Feuerwehr und Rettungsdienst:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Feuerwehr – städtisches Amt Tel. 071 31/56-2100
- Feuerwehrhaus Biberach:**
Am Ratsplatz 3, Abteilungskommandant Michael Kilper, Tel. 9118041
- Forstrevier:**
Förster Heinz Steiner Tel. 071 31/56-41 44
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 01 75/2 22 60 48
- Friedhof:** (siehe auch Bürgeramt):
Ansprechpartner beim Grünflächenamt: Tel. 071 31/79 79 53
Fax 071 31/79 79 559
- Friedhofsverwalter:** während der Dienstzeiten Mobil 01 72/650 76 50
Rufbereitschaft nach 16 Uhr Mobil 01 72/653 30 37
- Gas- und Wasserversorgung:** Rufbereitschaft
der Heilbronner Versorgungs-GmbH Tel. 071 31/56 - 25 88
- Grundbuchamt Heilbronn:** Bahnhofstr. 3 (Neckarturm),
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 – 12 Uhr Tel. 071 31/389 85 00
- Hallenbad Heilbronn-Biberach:** Bibersteige, Tel. 79 89
Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr,
Donnerstag und Freitag 14.00 – 20.45 Uhr, Samstag geschlossen, Sonntag 8.00 – 18.00 Uhr
- Jäger:** Udo Geier, Tel. 6637 oder Mobil 0151/12841555;
Florian Geier, Mobil 0160/3504528; Herbert Kilper, Mobil
0171/8894472; Peter Dalbeck, Mobil 01520/2118683
- Jugendtreff Heilbronn-Biberach:** Tel. 1567
Bibersteige 9
Öffnungszeiten: dienstags und mittwochs jeweils 15 – 20 Uhr
- Kindergärten:** Bibersteige, Bibersteige 5, Tel. 7464
Maustal, Ringstraße 23, Tel. 5653
Kehrhütte, Adolf-Grimme-Straße 14, Tel. 1457
- Kirchen:**
Evangelisches Pfarramt, Erhard-Schnepf-Gasse 6, Tel. 90 11 23
Katholisches Pfarramt, Weirachstraße 10, Tel. **071 31/741-6201**
- Krankentransport:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 1 92 22
- Müllabfuhr:** Termine und Kontakte entnehmen Sie dem aktuellen Abfallratgeber
- Nachlass- und Betreuungsgericht** beim Amtsgericht Heilbronn:
Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn Tel. 071 31/1 23 60
- Notfälle, Notarzt:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Notruf 110
- Polizei**
Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24 – 26
E-Mail: heilbronn-neckgartach.pw@polizei.bwl.de Tel. 071 31/2 83 30
Polizeirevier HN-Bö., Neckgartacher Str. 108 Tel. 071 31/20 40 60
www.polizei-bw.de
- Postagentur:** Finkenbergstraße 7 Tel. 91 55 33
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
- Recyclinghof:** (auch für Elektrokleingeräte in haushaltsüblicher
Menge): Ernst-Abbé-Straße 23, 74078 HN-Kirchhausen
Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr
- Rettungsdienst:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
- Schule:** Grundschule Heilbronn-Biberach, Bibersteige 9, Tel. 91250
Ganztagsbetreuung: E-Mail: schulkinderbetreuung@gs-biberach.de,
Ansprechpartnerin Andrea Siller, Tel. 071 31/6493920.
www.gs-biberach.de
- Städtische Musikschule:** Ansprechpartner für Unterricht
in Biberach: Frau Chekulaeva, Tel. 01 76/31 53 35 63
- Stadtverwaltung Heilbronn:** Telefonzentrale 071 31/56-0
- Strom:** ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,
24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800
- Telefonseelsorge:** Tel. 0800/1110111
- Volkshochschule Heilbronn-Biberach:** Tel. 07131/9965871
E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de
- Wasserversorgung** siehe Gasversorgung
- Zahnärzte:** Dr. Stankovic, Michael-Vehe-Straße 6, Tel. 90 11 15
Dr. Spiry, Ziegeleistraße 25, Tel. 44 77
Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Tel. 07 61/120 120 00

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Telefon 071 38/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

Wie findet es eine passende Ausbildung oder das richtige Studium? Welche Möglichkeit gibt es und an wen kann man sich wenden, wenn man Unterstützung benötigt?

Diese und weitere Fragen beantwortet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Heilbronn an verschiedenen Online-Elternabenden. Zielgruppe dieser Veranstaltungen sind Eltern, deren Kinder eine berufliche Schule im Stadt- oder Landkreis Heilbronn besuchen.

Das Team der Berufsberatung bietet daher in der Woche vom 02. bis 05. Dezember jeweils ab 19 Uhr für jede Schulart einen berufsschulübergreifenden Online-Elternabend an:

Online-Elternabende der Berufsberatung:

Montag, 02.12., für die VAB-O-Klassen zweijährigen Berufsfachschulen (2BFS).

Dienstag, 03.12., für die zweijährigen Berufsfachschulen (2BFS).

Mittwoch, 04.12., für die AV-Dual, BEJ und VAB-Klassen.

Donnerstag, 05.12., für die einjährigen Berufsfachschulen (1BFS) und Auszubildenden der Berufsschulen,

Die Anmeldung für diese Schulformen erfolgt über diesen Link: <https://eveeno.com/299028980>

Online-Elternabende der Berufs- und Studienberatung:

Dienstag, 03.12., für die Berufskolleg II (Fachhochschulreife was nun?).

Donnerstag, 05.12., für die beruflichen Gymnasien (Abitur jetzt?).

Die Anmeldung für diese Schulform erfolgt über diesen Link: <https://eveeno.com/150232359>

Nach erfolgreicher Anmeldung, erhalten die Teilnehmenden einen Einwahllink für den Online-Elternabend per E-Mail zugesandt. Damit ist eine Einwahl bequem von Zuhause aus am PC, Tablet oder Smartphone möglich. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich.

Informationen bei weiteren Fragen gibt es über die Hotline der Berufsberatung unter 07131/969 888.

Terminierte Arbeitssuchend- und Arbeitslosmeldung

Wer sich bei der Agentur für Arbeit Heilbronn arbeitssuchend oder arbeitslos melden will, kann dies online mit dem PC oder Smartphone erledigen oder vereinbart einen persönlichen Termin.

Die Arbeitsagentur hat jetzt auf Wunsch ihrer Kunden die Auswahl an Terminangeboten deutlich erweitert. Wer wie bisher online einen Termin vereinbaren will, findet somit leichter einen passenden Termin.

Bis Mitte Januar ist auch noch eine unterminierte Vorsprache in der Arbeitsagentur möglich. Dies ist aber mit längeren Wartezeiten verbunden. Ab der zweiten Januarhälfte ist dann nur noch eine terminierte Vorsprache möglich.

Weitere Informationen zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf der Homepage der Arbeitsagentur unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/heilbronn.

Wer sich allerdings den Weg zur Arbeitsagentur und Wartezeiten sparen möchte, erledigt die Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung am besten in wenigen Minuten online.

Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen unter:

- <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden>
- <https://www.ausweisapp.bund.de/online-ausweisen/das-brauchen-sie/personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/buergerinnen-und-buerger/online-ausweisen/das-brauchen-sie/das-brauchen-sie-node.html>

Terminierte Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung

Wer sich bei der Agentur für Arbeit Heilbronn arbeitssuchend oder arbeitslos melden will, kann dies online mit dem PC oder Smartphone erledigen oder vereinbart einen persönlichen Termin.

Die Arbeitsagentur hat jetzt auf Wunsch ihrer Kunden die Auswahl an Terminangeboten deutlich erweitert. Wer wie bisher online einen Termin vereinbaren will, findet somit leichter einen passenden Termin.

Bis Mitte Januar ist auch noch eine unterminierte Vorsprache in der Arbeitsagentur möglich. Dies ist aber mit längeren Wartezeiten verbunden. Ab der zweiten Januarhälfte ist dann nur noch eine terminierte Vorsprache möglich.

Weitere Informationen zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf der Homepage der Arbeitsagentur unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/heilbronn.

Wer sich allerdings den Weg zur Arbeitsagentur und Wartezeiten sparen möchte, erledigt die Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung am besten in wenigen Minuten online.

Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen unter:

- <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden>
- <https://www.ausweisapp.bund.de/online-ausweisen/das-brauchen-sie/personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/buergerinnen-und-buerger/online-ausweisen/das-brauchen-sie/das-brauchen-sie-node.html>

Inklusion bringt weiter – Potenziale behinderter Menschen für die Fachkräftesicherung nutzen

Woche der Menschen mit Behinderung

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Agentur für Arbeit Heilbronn an der Aktionswoche zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung.

Dass es Menschen mit Handicap schwerer haben, einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu finden als gesunde Menschen, ist auch in Zeiten der Inklusion noch. Dabei zögern Betriebe mit einer Einstellung oft nur, weil sie die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung eher mit Nachteilen verbinden und ihnen auch häufig aktuelle Informationen fehlen.

So ist häufig nicht bekannt, dass der besondere Kündigungsschutz für Menschen mit Behinderung erst nach Ablauf der Probezeit greift. Auch belegen Untersuchungen, dass sie im Durchschnitt keine höheren Fehlzeiten am Arbeitsplatz haben. Vielmehr sind sie besonders motiviert und zeichnen sich durch eine außergewöhnliche Loyalität zu ihrem Betrieb aus. Teams, in denen Menschen mit Behinderungen arbeiten, bilden ein besseres Betriebsklima aus und erzielen dadurch ein besseres Ergebnis. Zudem fördert die Beschäftigung von Menschen mit Handicap das Unternehmensimage und deutet auf soziales Engagement hin.

Für Unternehmen lohnt es sich auch, schwerbehinderten jungen Menschen einen Ausbildungsplatz anzubieten. Damit können sie sich ihre zukünftigen Fachkräfte sichern.

Die Agentur für Arbeit Heilbronn unterstützt die Eingliederung von schwerbehinderten Menschen in das Berufsleben mit einem breiten Beratungsangebot und Leistungsspektrum. So können beispielsweise neben Einstellungszuschüssen und technischen Arbeitshilfen auch erforderliche Umbauten finanziell gefördert werden.

Tipps rund um die Biotonne im Winter

Was tun, damit feuchter Bioabfall nicht an der Tonne festfriert

Die kalten Temperaturen im Winter machen auch vor der Biotonne nicht halt. Bei Frost kann es dazu kommen, dass der feuchte Bioabfall an den Tonnen festfriert und diese dann nicht oder nicht vollständig geleert werden können. Je kälter es wird, desto sorgfältiger sollte der Bioabfall daher in Zeitungspapier oder in Papiertüten verpackt werden. So kann weitgehend verhindert werden, dass der Bioabfall an der Tonne festfriert. Manchmal genügt jedoch auch diese Vorsorgemaßnahme nicht mehr und der festgefrorene Bioabfall fällt bei der Leerung nicht aus der Tonne heraus.

Deshalb empfehlen die Entsorgungsbetriebe bei der Sammlung von Bioabfällen bei kalten Temperaturen folgendes Vorgehen:

- Die Biotonne möglichst an einem geschützten Ort am Haus oder in der Garage aufstellen.
- Den Boden der Biotonne mit Knüllpapier auslegen und auch in Schichten zwischen die Bioabfälle geben.
- Feuchte Bioabfälle in der Küche vortrocknen lassen und dann gut in Zeitungspapier oder saugfähiges Papier einpacken.
- Bioabfälle locker in die Biotonne einfüllen, auf keinen Fall verdichten.
- In der Tonne festgefrorene Bioabfälle vor der Abfuhr mit einem Besenstiel oder Spaten lockern.

Glückwünsche

Glückwünsche zum Geburtstag

30.11.2024 Anna Thumser 85 Jahre

Wir gratulieren ganz herzlich.

Ihr Bürgeramt Biberach

Volkshochschule

VHS Zweigstelle Biberach



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- **telefonisch: 07131/9965-871**
- **per E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de**
- **Homepage: www.vhs-heilbronn.de**

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

W394A601 Plätzchenwerkstatt ab 5 Jahren in der Grundschule Biberach, Freitag, 29.11.2024, 16.00 bis 18.00 Uhr.

W393A106 Vegetarische Küche: Indisch in der Grundschule Biberach, Freitag, 06.12.2024, 18.00 bis 21.30 Uhr.

Über Ihre Anmeldung freut sich

Severine Scheuermann-Guggolz, Zweigstelle Biberach

Schulnachrichten

Grundschule Heilbronn-Biberach

Fußballturnier Jugend trainiert für Olympia 2024

Auch in diesem Jahr nahm die Grundschule Biberach wieder am Fußballturnier im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia teil.



Hochmotiviert machten sich die 17 Jungs am 22.11. auf den Weg nach Frankenbach.

Insgesamt nahmen 20 Mannschaften aus dem Raum Heilbronn teil und mit der Unterstützung von Frau Grube, Frau Auerbach, Frau Wieland-Hukul und der mitgereisten Eltern absolvierten die Mannschaften ihre 4 Gruppenspiele.

Die ersten beiden Spiele gingen trotz vieler Chancen auf Seiten der Biberacher unentschieden aus. Im Verlauf des Turniers wurden noch einige Spiele gewonnen, manche knapp verloren. Am Ende reichte es leider nicht, um in die Runde der letzten 4 zu kommen. Trotzdem fuhren alle zufrieden nach Hause und nahmen sich vor im nächsten Jahr erneut nach dem Titel zu greifen.

H. Wieland

„SprachFit“ – an der Grundschule Biberach



In enger Kooperation mit unseren 3 Kindergärten gibt es bei uns seit diesem Schuljahr das neue Sprachförderkonzept „SprachFit“.

Damit ist die Grundschule Heilbronn-Biberach einer von 12 Standorten, die gleich zu Beginn der Bildungsoffensive mit 3 Gruppen in ihrem letzten Kindergartenjahr erfolgreich starten konnten. Zweimal wöchentlich werden die Kinder in Kleingruppen zu vielfältigen Sprachbildungsangeboten von unseren

Lehrkräften eingeladen. Genau hinhören bei spannenden Geschichten, aktiv Sprache und Bewegung zum Ausdruck bringen, kreativ mit Sprache umgehen und diese gestalterisch in kleinen Bastelaufgaben umsetzen trägt zu einer ganzheitlichen Sprachentwicklung bei und macht den Kindern viel Freude.



Die Landesregierung hat das Programm auf den Weg gebracht, um eine positive Entwicklung in der Bildungsqualität und in der Bildungsgerechtigkeit für unsere Kinder anzustoßen. Wir freuen uns dabei zu sein, denn Sprachkompetenz ist die Basis für die schulische Bildung, und je früher eine zielgerichtete Förderung stattfindet, desto größer der Erfolg.

Ihre Schulleitung



Ärzte – Apotheken

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst der SLK-Kliniken: Am Plattenwald, 74177 Bad Friedrichshall, Nr. 1 im SLK-Krankenhaus in der Notaufnahme.

Öffnungszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr, Am Gesundbrunnen, 74078 Heilbronn, gegenüber der Kinderklinik, Telefon: 116117 (hier erhält der Anrufer, an Wochenenden und außerhalb der Sprechzeiten, Auskunft über Öffnungszeiten und auch die Anforderung für medizinische notwendige Hausbesuche wird hier vermittelt.)

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711/96589700 oder docdirekt.de.**

Notdienst der Apotheken

- 30.11.2024 Salzl Apotheke Bad Rappenau, Raiffeisenstr. 1, 74906 Bad Rappenau, Tel.: 07264/2081001
Mörike-Apotheke Böckingen, Kraichgauplatz 1, 74080 Heilbronn (Böckingen), Tel. 07131/920509
Sonnen-Apotheke Ellhofen, Haller Str. 8, 74248 Ellhofen, Tel. 07134-15391
Apotheke am Lindenplatz Neuenstadt, Lindenplatz 3, 74196 Neuenstadt a. K., Tel.: 07139/452070
- 01.12.2024 Spitzweg-Apotheke Heilbronn-Sontheim, Spitzwegstr. 35, 74081 Heilbronn (Sontheim), Tel.: 07131/251021
Harfensteller Apotheke am Traubenplatz, Traubenplatz 3, 74189 Weinsberg, Tel.: 07134/9198410
Kur-Apotheke Bad Rappenau, Heinsheimer Str. 4, 74906 Bad Rappenau, Tel.: 07264/7464
Jagsttal-Apotheke Möckmühl, Züttlinger Str. 10/1, 74219 Möckmühl, Tel.: 06298/2296

Diakoniestation Heilbronn-West, Pflegebereich Biberach-Kirchhausen

Tel. 07131/386870

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst Bad Wimpfen/Bad Rappenau ist unter der Telefonnummer **07264-4531** zu erfahren. Daneben gilt der Notdienstplan der Heilbronner Tierärzte, gemäß der Veröffentlichung in der Heilbronner Stimme.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Samstag, 30. November

15.00 Uhr Gottesdienst zur Einstimmung in die Adventszeit. Im Anschluss lädt der Krankenpflegeverein zu Tee und Gebäck ein.



Sonntag, 1. Dezember – 1. Advent

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer“ (Sacharja 9,9)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung der Band „Ecclesia“ (Pfarrer i. R. E. Mayer)

Gottesdienst in Kirchhausen (Dietrich-Bonhoeffer-Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst mit den Konfi3-Kindern (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Fürfeld (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Bonfeld (Ev. Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst (Dietmar Hetzel)

Gottesdienst am 8. Dezember (2. Advent)

10.30 Uhr Biberach: Ökumenischer Gottesdienst zur Ökumenischen Aktion Eintopf in der Böllinger-talhalle

In Kirchhausen, Fürfeld und Bonfeld finden keine Gottesdienste statt.

Seniorenachmittag

Am Donnerstag, 28. November, um 14.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach.

Unser Thema: „Einstimmung auf die Adventszeit mit einer Geschichte und einer kleinen Bastelei.“ Neue Gäste sind immer willkommen. Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bei Fam. Bareis, Telefon 07066/6731.

Gottesdienst zur Einstimmung in die Adventszeit am Samstag, 30. November, um 15 Uhr, in der Ev. Kirche Biberach.

„Barbarazweige – auch ein scheinbar abgestorbener Reis kann neu aufblühen“ – so lautet das Thema des Adventsgottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen und Interessierte.

Mit traditionellen Weihnachtsliedern und Gedanken zur Weihnachtszeit wollen wir einen stimmungsvollen Gottesdienst

feiern. Im Anschluss daran lädt der Krankenpflegeverein ein zu Tee und Gebäck.

Kirchenchor

Am Dienstag, 3. Dezember, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus ist die nächste Probe des Kirchenchors.

Kirchengemeinderatssitzung in Kirchhausen

Am Mittwoch, 4. Dezember, um 19.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Kirchhausen. Die Sitzung ist öffentlich.

Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen

Am Donnerstag, 5. Dezember, um 12.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach. Auf dem Speiseplan stehen Festtagssuppe, Gulasch, Knödel und Rotkraut. Zum Nachtisch gibt es Eis. Und wie immer eine Tasse Kaffee zum Abschluss. Wir freuen uns auf Sie. Neue Gäste sind immer willkommen. Anmelden können Sie sich bis Dienstag, 12. November, im Ev. Pfarramt 07066/901123 oder bei Ingrid Mayer 07066/9006830.

Ökumenischer Eintopf am 8. Dezember

Am 2. Advent findet die Ökumenische Aktion Eintopf in der Böllingertalhalle in Biberach statt.

Es beginnt, wie gewohnt, um 10.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst. Anschließend um 11.30 Uhr gibt es ein gemeinsames Eintopf-Essen. **Die Essensmarken bzw. Gläser bitte bis Donnerstag, 28. November telefonisch oder online bestellen.**

Nähere Informationen unter „Evangelische und Katholische Kirchengemeinde“.

„Café Schwätzle“ in Kirchhausen

Café Schwätzle hat am 8. Dezember wieder für Sie geöffnet. Genießen Sie in netter Runde den Sonntagnachmittag bei Kaffee, selbst gebackenen Torten und Kuchen. Wir freuen uns Sie ab 14 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche begrüßen zu dürfen. Sylvia Fritschle und Sabine Brinker mit Team.

Einladung zur Trauergruppe

Am Freitag, 29. November von 15 – 17 Uhr startet im Begegnungsraum in der Keltergasse 8 die neue Trauergruppe (Näheres unter „Ev. Krankenpflegeverein“).

Haushaltsplan 2024 und Rechnungsabschluss 2023 – Öffentliche Auflegung

Der Haushaltsplan 2024 wurde vom Kirchenbezirksausschuss genehmigt und der Rechnungsabschluss 2023 liegt vor. Sie liegen zur Einsichtnahme für die Gemeindeglieder öffentlich auf in der Zeit von Montag, 2. Dezember bis Freitag, 13. Dezember 2024. Sie können im Ev. Pfarramt Biberach, Erhard-Schnepf-Gasse 6, zu den Bürozeiten (Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag zwischen 8.30 und 12.00 Uhr) oder zu anderen Zeiten eingesehen werden. Wir bitten um vorherige telefonische Anmeldung unter 901123.

Katholische und Evangelische Kirchengemeinde

Ökumenischer Eintopf 2. Advent 2024

Die Ökumenische Aktion Eintopf findet am 2. Advent (08.12.2024) in der Böllingertalhalle in Biberach statt. Es beginnt, wie gewohnt, um 10.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst. Anschließend um 11.30 Uhr gibt es ein gemeinsames Eintopf-Essen.

1. Anmeldung bis 28.11.2024

Bitte melden Sie sich bis spätestens Donnerstag, den 28.11.2024, telefonisch oder online an:

• Telefonisch:

Ev. Pfarramt Biberach: (07066) 901123; Kath. Gemeindebüro Biberach: 07131/741 6201.

• Per Mail: eintopf@ekbkf.de

• Online: <http://eintopf.ekbkf.de>

2. Eintopf „to go“

Auch dieses Jahr bieten wir einen Eintopf zum Mitnehmen an, allerdings ausschließlich auf Vorbestellung. Der „Eintopf to go“ wird in einem verschlossenen 1-Liter-Glas (mehrere Portionen) bereitgestellt und kann am 2. Advent ab 11.30 Uhr am linken Eingang der Böllingertalhalle abgeholt und bezahlt werden.

3. Preise

• Teilnahme in der Halle

(Eintopf normal / vegetarisch und Spaghetti):

• Erwachsene: **8,00 €**

• Kinder: **4,00 €**

• Eintopf im Glas:

normal / vegetarisch (zum Abholen): **10,00 €**



Der Erlös der Veranstaltung geht an die Hilfswerke „Adveniat“ und „Brot für die Welt“.

Anmeldefrist: bis 28.11.2024

Das Eintopf-Team sowie die Katholische und Evangelische Kirchengemeinde freuen sich auf Ihre Teilnahme!

Katholische Kirchengemeinde St. Cornelius und Cyprian HN-Biberach mit Bonfeld und Fürfeld



Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Dienstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Freitag: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt Pfarrbüro: Weirachstr. 10, 74078 Heilbronn, **Tel. 07131/741-6201**, E-Mail: StCorneliusundCyprian.Heilbronn-Biberach@drs.de.

Termine und Gemeindeleben

Freitag, 29.11.

15.30 Uhr Weihnachtsbasteln (1) für angemeldete Kinder ab der 2. Klasse

17.00 Uhr Weihnachtsbasteln (2) für angemeldete Kinder ab der 2. Klasse

Sonntag, 01.12.

09.00 Uhr Eucharistiefeier (KH)

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (NG)

10.30 Uhr Eucharistiefeier (BC)

Wir gedenken Andreas und Theresia Muschek

17.00 Uhr Sternstunde im Advent

Montag, 02.12.

09.15 Uhr Krabbelgruppe

19.30 Uhr Chorprobe

Donnerstag, 05.12.

14.30 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene

Samstag, 07.12.

18.00 Uhr Eucharistiefeier (KH)

Sonntag, 08.12.

09.00 Uhr Eucharistiefeier (NG)

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Eintopfessen in der Böllingertalhalle (BC)

17.00 Uhr Sternstunde im Advent (BC)

17.30 Uhr Sternstunde im Advent (NG)

Was wir Ihnen noch mitteilen möchten:

Weihnachtsbasteln

Allen Kindern, die sich zum Basteln angemeldet haben, wünschen wir eine schöne Zeit beim kreativen Werkeln im Gemeindehaus.

Sternstunden im Advent

Sich auf den Weg machen und das besondere dieser Zeit spüren. Einfach da sein ...

... innehalten

... hinhören

... der Musik und den Impulsen lauschen

... und spüren.

Immer sonntags im Advent, jeweils um 17.00 Uhr in der Kirche (am 8. Dezember findet die Sternstunde auch in Neckargartach statt. Beginn ist dort um 17.30 Uhr).

Eintopfessen

Für das Küchenteam ist die Anmeldung zum Eintopfessen sehr hilfreich. Kommen Sie in den Biberacher Pfarrbüros vorbei oder melden Sie sich telefonisch unter 07066/901123 oder 07131/7416201.

Per Mail: eintopf@ekbkf.de und online unter <http://eintopf.ekbkf.de> ist die Anmeldung ebenso möglich. Bitte beachten Sie die gemeinsamen kirchlichen Nachrichten dazu.

Info zur Sternsingeraktion

Die Planungen sind in vollem Gange. In Biberach sind die Sternsinger am 5. Januar und ggf. am 6. Januar unterwegs.

Besucht werden diejenigen, die im letzten Jahr besucht wurden, zusätzlich alle, die sich neu dafür anmelden.

Unter www.se-salzgrund.de, per Mail: stcorneliusundcyprian.heilbronn-biberach@drs.de und auch telefonisch unter 07131/741 6201 ist die Anmeldung möglich.

Wir freuen uns über Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die sich für die Aktion einsetzen. Im Gemeindebrief und auf der Homepage gibt es zusätzliche Infos.

Weihnachtsmarkt 2024

Weihnachtsmarkt 2024 – Wo sich das Dorf im Advent trifft
Am Samstag, 14. Dezember, findet der 49. Biberacher Weihnachtsmarkt zwischen 15 und 22 Uhr am Schulberg und in den Gemeindehäusern statt.

Programm:

15.00 Uhr:

Eröffnung mit Kindergartengruppen und Blockflöten (am Baum).

16.30 Uhr:

Weihnachtsprogramm der Grundschule (Kath. Kirche).

18.00 Uhr:

Offenes Adventssingen mit Posaunenchor & Liederkranz (am Baum).

für Kinder:

- Bastelstube (15 – 18 Uhr) im Kath. Gemeindezentrum (Kath. Jugend)
- Winter- und Weihnachtsgeschichten in der Bibliothek im Alten Schulhaus um 15.45 und 17.15 Uhr

Kunsthandwerk und anderes:

Ev. + Kath. Gemeindehaus (15 bis etwa 19 Uhr).

Essen & Trinken:

- **Kaffeestube** (15 – 18 Uhr) im Ev. Gemeindehaus (DG) mit Kuchen & Torten, Kaffee, Tee, Sprudel (Kita Bibersteige)
- **Vesperstube** (15 bis etwa 20 Uhr) im Kath. Gemeindezentrum (Saal) mit Kürbissuppe, Fischbrötchen, Hot Dogs, Bratapfel mit Vanillesoße, Engelspunsch, Sprudel, Wein, Kaffee (Ev. Krankenpflegeverein)

Essens- und Getränkestände (15 bis 22 Uhr) im Kath. Kirchhof:

- überbackenes Baguette, Quarkstollen, Glühwein, Heiße Landfrau, ... (Landfrauen).
- Schupfnudeln mit Kraut oder Apfelmus, heiße Schokolade, ... (Kita Maustal).

auf dem Erhard-Schnepf-Platz

- Waffeln, Pommes, Kartoffeltornados (Ev. Jugendwerk)
- Crêpes, Glühwein, Kinderpunsch, alkoholfreie Kaltgetränke (Förderverein Grundschule).
- Hamburger, Glühwein, Kinderpunsch, (Kita Kehrütte).
- Gulaschsuppe, Grillwurst, Glühwein (weiß/rot), Schnäpse, Bier, ... (TSV Fußball).

Neu: Bitte eigene Tasse mitbringen oder/und die neue Weihnachtsmarkt-Tasse kaufen (5,- €).

Also nicht vergessen:

Kommen Sie am 3. Advent dorthin „wo sich das Dorf im Advent trifft“, beim 49. Biberacher Weihnachtsmarkt zwischen 15 und 22 Uhr am Schulberg und in den Gemeindehäusern.

Falls Sie Fragen, Ideen, Anregungen für den Weihnachtsmarkt haben oder bei der Organisation des nächsten Weihnachtsmarktes mitmachen wollen, wenden Sie sich bitte Andrea Babic, E-Mail: andrea-babic@live.com oder an Erhard Mayer, Tel. 07066/20 90 904, E-Mail: erhard.mayer@ekbk.de.

Vereinsmitteilungen

TSV Biberach



Abteilung Fußball

Auswärtssieg für den TSV

Der TSV Biberach reiste am Samstagabend bei winterlichen Temperaturen zum ASV Heilbronn. Die Zielsetzung war klar: Drei Punkte mitnehmen, um den dritten Tabellen-



platz zu festigen.

Von Beginn an setzte Biberach die Gastgeber unter Druck. Allerdings agierte das Team häufig hektisch und leistete sich einige Ballverluste. In der 12. Minute fiel dennoch der verdiente Führungstreffer: Jannik Mack traf nach einem Eckball zum 0:1. Im Anschluss erarbeitete sich der TSV weitere hochkarätige Chancen. Sowohl Dennis Böhringer als auch Max Teller scheiterten jedoch in aussichtsreichen Positionen. Die Unachtsamkeiten auf Biberacher Seite ermöglichten es den Gastgebern ebenfalls, zu Chancen zu kommen, ohne jedoch erfolgreich zu sein. Kurz vor der Halbzeitpause legte der TSV nach.

Nach einer ansehnlichen Kombination schloss Patrick Fink souverän ab und erhöhte auf 0:2.

Nach Wiederanpfiff setzte Biberach seine dominierende Spielweise fort. In der 53. Minute sorgte Jonas Markel für die Vorentscheidung. Nach einem starken Dribbling von der linken Seite zog er in den Strafraum und platzierte den Ball flach ins lange Eck – 0:3.

Der ASV Heilbronn kam nach einem Standard noch einmal heran und verkürzte auf 1:3. Doch der TSV ließ sich nicht beirren und stellte kurz vor Schluss den alten Abstand wieder her. Nach einem Eckball verpassten zunächst Philipp Keicher und Christoph Albrecht den Ball, bevor Nico Thiele goldrichtig stand und zum 1:4-Endstand einnetzte.

Ein hochverdienter Sieg für den TSV Biberach, der bei besserer Chancenverwertung noch deutlicher hätte ausfallen können. Die drei Punkte sichern weiterhin den dritten Tabellenplatz und sorgen für Rückenwind vor dem letzten Vorrundenspiel.

Am kommenden Samstag steht das letzte Heim- und Vorrundenspiel des Jahres an. Um 14.30 Uhr empfängt der TSV den TGV Eintracht Beilstein. Am Abend feiern die Aktiven und Fans gemeinsam bei der Winterfeier des TSV. Alle sind herzlich eingeladen!

VdK-Ortsverband Heilbronn-Biberach

SOZIALVERBAND



Unsere Adventsfeier findet am Sonntag, den 01. Dez. 2024 (1. Advent), um 15.00 Uhr im Nebenzimmer der Stadiongaststätte statt.

Alle Mitglieder und Freunde des VdK Heilbronn-Biberach sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich dazu bis spätestens Donnerstag, den 28. Nov. 2024, hierzu an, Tel. 07066/901155 oder mobil 0171/7994478.

Ev. Krankenpflegeverein



Einladung zur Trauergruppe

Am Freitag, 29. November von 15 – 17 Uhr startet im Begegnungsraum in der Keltergasse 8 die neue Trauergruppe.

An fünf Treffen bieten wir Ihnen Informationen rund um das Thema „Trauer“ an und einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Trauernden/ Hinterbliebenen austauschen können. Die Treffen finden monatlich statt. Sie beginnen mit einer Kaffee-Runde. Es wäre schön, Sie begrüßen zu dürfen. Begeleiterinnen sind Monika Meergans, Juliane Roth.

Für die Anmeldung oder weitere Infos (z. B. die weiteren Termine oder Inhalte der Treffen), können Sie sich an Juliane Roth wenden, Tel. 0176/676 429 50.

Auch in diesem Jahr wollen wir uns gemeinsamen mit einem **Gottesdienst in die Adventszeit** einstimmen. **Am Samstag, 30. November um 15 Uhr** in der Ev. Kirche.

„Barbarazweige – auch ein scheinbar abgestorbener Reis kann neu aufblühen“- so lautet das Thema des Adventsgottesdienst für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen und Interessierte. Mit traditionellen Weihnachtsliedern und Gedanken zur Weihnachtszeit wollen wir einen stimmungsvollen Gottesdienst feiern. Im Anschluss daran lädt der Krankenpflegeverein ein zu Tee und Gebäck.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

- Frau Angelika Ritter, Tel. 9125687 (Nachbarschaftshilfe, Betreuungsgruppe „Herzenssache“)
- Frau Ingrid Mayer, Tel. 9006830 (Verein)
- Frau Juliane Roth, Tel. 0176-676 429 50 (Besuchsdienst „Die Zeitschenker“)
- Diakoniestation, Tel. 7925

CDU



CDU-Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 2. Dezember 2024, von 17 Uhr bis 18 Uhr statt.

Die Stadträtin Elke Roth ist unter der Telefonnummer 0171/2079004 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Veranstaltungen in Heilbronn

Veranstaltungstermine Heilbronn Dezember 2024

noch bis 22.12.2024

Käthchen Weihnachtsmarkt (11 – 20 Uhr)

Täglich 11 – 20 Uhr, am 04.12.2024 11 – 19 Uhr, Innenstadt Heilbronn.

04.12.2024 (15 Uhr)

Gedenkfeier der Opfer der Zerstörung Heilbronn

Ehrenfriedhof

18.12.2024 – 06.01.2025

Heilbronner Weihnachtscircus

Theresienwiese – Heilbronn

Eintritt Erwachsene 28 – 56 Euro, Kinder 24 – 52 Euro.

Kartenvorverkauf: Tourist-Information Heilbronn, Kaiserstr. 17, Tel.: 07131/562270, info@heilbronn-marketing.de.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie unter <https://www.heilbronn.de> – Rubrik: Alle Veranstaltungen, Telefon: 07131/562270 (Heilbronn Marketing GmbH).

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Literaturhaus Heilbronn

Sonntag, 1. Dezember, 15 Uhr: Ausgezeichnetes Debüt im Literaturhaus – Sara Klatts Roman als Road Trip durch Israel

In der Reihe „Debüt am See“ liest am Sonntag, 1. Dezember, um 15 Uhr die in Hamburg geborene Schriftstellerin und Fotjournalistin Sara Klatt aus ihrem Erstlingsroman „Das Land, das ich dir zeigen will“.

Klatt, Enkelin eines nach Israel ausgewanderten Berliner Juden, wurde für ihren Debütroman, der im Mai erschienen ist und nun bereits in 2. Auflage vorliegt, mit dem Lange-Rode-Debütpreis ausgezeichnet. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit den Jüdischen Kulturtagen statt.

Klatts Roman zeigt ein Land, so vielschichtig wie seine Bewohner, und nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine außergewöhnliche Reise durch das heutige und das vergangene Israel. Ein Land voller Lebendigkeit. Aber auch ein Land zwischen Traum und Trauma.

Sara Klatt, 1990 geboren, ist in Hamburg aufgewachsen. Sie ist Enkelin eines nach Israel ausgewanderten Berliner Juden und Tochter eines aus Königsberg geflüchteten Deutschen. Im Alter von 21 zog sie erstmals für ein Jahr nach Tel Aviv und kehrte später immer wieder für längere Aufenthalte und zahlreiche fotografische Projekte zurück. In Hannover studierte sie Fotojournalismus & Dokumentarfotografie, in Potsdam und Haifa Jüdische Studien. Sie fotografierte in Jerusalem für eine israelische Presseagentur und betreute zuletzt ein Netzwerk für deutschsprachige Shoah-Überlebende aus Tel Aviv. Sara Klatt lebt in Berlin. „Das Land, das ich dir zeigen will“ ist ihr erster Roman.

Tickets für 10 € unter: <https://diginights.com/literaturhaus> oder an der Abendkasse. Mitglieder des Förderkreises „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e. V.“ zahlen den ermäßigten Preis von 8 €. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Ausweises 3 €.

Gedenkonzert des Philharmonischen Chors zum 80. Jahrestag der Zerstörung Heilbronn

Die Bombardierung von Heilbronn im Zweiten Weltkrieg am 04.12.1944 hat weite Teile der Stadt völlig zerstört und über 6.500 Menschen das Leben gekostet.

Seit dem 4. Dezember 1946 veranstaltet der Philharmonische Chor jährlich zur Erinnerung ein Gedenkonzert in der Kilianskirche Heilbronn und richtet damit auch einen Appell für Frieden.

Unter anderem wird das Requiem d-Moll von Anton Bruckner aufgeführt, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr gewürdigt wird.

Vorverkauf bei der Tourist-Information Heilbronn und an der Abendkasse.

Für Schüler und Studierende gibt es Ermäßigungen.

Bruckner Requiem d-Moll

Zelenka Responsoria pro hebdomada sancta

Heinle Quia non sunt II

Mittwoch, 4.12.24
20 Uhr
Kilianskirche
Heilbronn

Im Gedenken an die Toten des Luftangriffs auf Heilbronn am 4. Dezember 1944

Miriam Burkhardt
Annikе Debus
Philipp Nicklaus
Lennart Kost

Andreas Benz
Ferdinand Pietsch

Kammerphilharmonie
Karlsruhe

Leitung: Till Drömann

Eintritt 30/25/20/15
Vorverkauf Tourist-
Information HN

phil
harmonischer
chor
heilbronn

Gefördert:



Zahlreiche Veranstaltungen zum 80. Jahrestag der Zerstörung Heilbronn am 4. Dezember

Traditionelle Gedenkfeier, Ausstellungen, Konzert

In diesem Jahr jährt sich der schwere Bombenangriff zum 80. Mal, bei dem am 4. Dezember 1944 das alte Heilbronn in Schutt und Asche versank und mehr als 6500 Menschen ihr Leben verloren. Zur Erinnerung an den schwärzesten Tag in der Geschichte der Stadt finden in diesem Jahr zusätzlich zur traditionellen Gedenkfeier auf dem Ehrenfriedhof zahlreiche Veranstaltungen statt.

In der **Ehrenhalle am Rathaus** weiht Oberbürgermeister Harry Mergel um 18 Uhr die neue Inschrift zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ein. Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister wird Miriam Eberlein vom Stadtarchiv Heilbronn die Hintergründe erläutern. Helga Flaig und Thomas Fritsche vom Theater FF präsentieren Zeitzeugenberichte, Briefe und andere historische Quellen, die an verschiedene Opfergruppen erinnern. Zur musikalischen Umrahmung spielt ein Streichertrio der Städtischen Musikschule Heilbronn unter Leitung von Iordanis Eleftheriadis. Bei der Veranstaltung wird für gehörlose Menschen in Gebärdensprache gedolmetscht.

Vor dem Hintergrund der verheerenden Luftangriffe auf die Stadt Heilbronn vor 80 Jahren sowie der aktuellen globalen Krisen und Kriege zeigen die **Städtischen Museen Heilbronn** ab Mittwoch, 4. Dezember, im Museum im Deutschhof die Ausstellung „Gewalt Krieg Zerstörung oder Kein Frieden Nirgendwo“. Die zeitenübergreifende Schau präsentiert Gemälde, Grafiken und Skulpturen aus dem eigenen Sammlungsbestand, in denen die Künstlerinnen und Künstler persönliche Erlebnisse verarbeiten, aber auch allgemeine Gewalterfahrungen, Konflikte und Krisenherde nach 1945 bis in die Gegenwart aufgreifen. In der Ausstellung spannt sich das Spektrum der vertretenen Künstlerinnen und Künstler unter anderem von Käthe Kollwitz (1867 – 1945) und Wilhelm Gerstel (1879 – 1963) über Walter Maisak (1912 – 2002), Joseph Beuys (1921 – 1986) und Hal Busse (1926 – 2018) bis zu Peter Sauerer (*1958) und den Vogelmann-Skulpturenpreisträgern Roman Signer (*1938) und Ayşe Erkmen (*1949).

Am Eröffnungstag lädt die Ausstellung von 10 bis 20 Uhr zum Besuch ein. Anschließend ist sie bis zum 27. Juli 2025 zu den regulären Öffnungszeiten des Museums in der Deutschhofstraße 6 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Am Dienstag, 17. Dezember, führt Kuratorin Dr. Rita Täuber durch die Ausstellung. Die Teilnahme an der Führung kostet drei Euro.

Im **Stadtarchiv Heilbronn** widmet sich eine der Stationen in der stadtgeschichtlichen Ausstellung dem 4. Dezember 1944. Jeweils um 17, 18.30 und 19.30 Uhr vergegenwärtigt der 23-minütige Film „Feuersturm. Der Luftkrieg in Heilbronn 1944/45“ die Ereignisse und beleuchtet die historischen Hintergründe der Katastrophe. Das Gedenkbuch der Stadt Heilbronn, Zeitzeugenberichte, Fotos und Karten runden das Informationsangebot ab.

Am **Hafenmarktturm** präsentieren Schülerinnen und Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums am 4. Dezember von 12 bis 14.30 Uhr ihre Ergebnisse aus der Beschäftigung mit dem Hafenmarktturm als Erinnerungsort. Dabei stehen sie auch für Gespräche mit Passanten zur Verfügung.

Der **Heilbronner Friedensweg** steht in diesem Jahr unter dem Motto „Lass Frieden regnen! Damit Gutes wachsen kann“. An drei Stationen will er an die Zerstörung Heilbronn und die Opfer erinnern und zugleich ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Menschen auch heute ganz Ähnliches erleben. Die Aktion des katholischen Dekanats Heilbronn-Neckarsulm und verschiedener Kooperationspartner startet um 18.30 Uhr vor dem Seiteneingang der Kirche St. Peter und Paul in der Kirchbrunnenstraße und findet draußen statt ohne viel Fußweg. Das Ende ist um 19.40 Uhr im Deutschhof. Die Teilnahme ist kostenlos. Traditionell klingt der Tag mit dem Gedenkkonzert des **Philharmonischen Chors Heilbronn** um 20 Uhr in der Kilianskirche aus. Auf dem Programm stehen das Requiem in d-Moll (1849) von Anton Bruckner sowie das Werk Responsoria pro hebdomada sancta (1723) von Jan Dismas Zelenka und die Uraufführung „Quia non sunt II“ für Posaune solo des Heilbronners Lothar Heinle. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information in der Kaiserstraße 17 sowie an der Abendkasse erhältlich.

Die **Stadtbibliothek Heilbronn** stellt verschiedene Medien zum 4. Dezember 1944 zusammen. Sie liegen von Dienstag, 26. November, bis Freitag, 13. Dezember, in der Stadtbibliothek im K3, Berliner Platz 12, aus und sind auch entleihbar.

Feier auf dem Ehrenfriedhof und Läuten der Kirchenglocken

Auf dem **Ehrenfriedhof** im Köpftal wird um 15 Uhr traditionell der Toten im offiziellen Rahmen gedacht. Die Ansprachen halten Oberbürgermeister Harry Mergel und Prälat Ralf Albrecht, das Schlussgebet spricht Dekan Roland Rosnagel. Eine halbe Stunde vor Beginn spielt der Posaunenchor Heilbronn und des Bezirks, es singen der Augustinus-Chor und der Chor am Deutschordensmünster.

Die Verkehrsbetriebe richten für diesen Anlass einen Busverkehr ein: Um 14.25 und 14.40 Uhr fahren ab der Haltestelle Harmonie/Kunsthalle Sonderbusse zum Trappensee, um 14.30 Uhr auch die Linie 1. Zudem wird ein Pendelverkehr mit einem Kleinbus von der Haltestelle Trappensee zum Ehrenfriedhof angeboten. Auch die Rückfahrt zur Harmonie stehen zwischen 15.43 und 16.11 Uhr drei Busverbindungen zur Verfügung.

Zum Gedenken an den Luftangriff läuten am Mittwoch, 4. Dezember, mehrmals die Glocken: Zu Beginn der Gedenkveranstaltung im Köpftal um 15 Uhr läutet die Feuerglocke der Kilianskirche, fünf Minuten später folgen die **Kirchenglocken** aller evangelischen und katholischen Kirchen im Stadtkreis. Um 19.20 Uhr läuten die Glocken erneut in Erinnerung an den Luftangriff vor 80 Jahren, der damals um diese Uhrzeit begonnen hat.

Der Heilbronner Käthchen-Weihnachtsmarkt schließt bereits um 19 Uhr.

Weitere Veranstaltungen rund um den Jahrestag

Bereits am Dienstag, 3. Dezember, lädt die **Evangelische Nikolai-Kirchengemeinde** um 19 Uhr zu einer Feierstunde in die Nikolaikirche in der Sülmerstraße 73 ein. Im Fokus der Veranstaltung steht die „Ikone der Versöhnung“.

Zum Gedenken an die Heilbronner Bombennacht widmet das **Theater Heilbronn** am Sonntag, 8. Dezember, eine Hommage dem Schriftsteller Volker Braun. Der heute 85-Jährige und Georg-Büchner-Preisträger des Jahres 2000 erlebte als Fünfjähriger die schweren Luftangriffe auf seine Heimatstadt Dresden im Februar 1945. Drei Monate später verlor er am letzten Kriegstag seinen Vater. Diese frühen prägenden Erfahrungen verarbeitete er 2007 in seiner berührenden autobiografischen Erzählung „Das Mittagsmahl“. Aus dieser Erzählung und aus dem Gedichtzyklus „Totentänze/Liebeslager“ lesen Sabine Unger und Stefan Eichberg am 8. Dezember um 20 Uhr unter dem Titel „Und ich kann bleiben, wo der Pfeffer wächst“ in der Boxx, Berliner Platz 1. Karten gibt es online unter www.theater-heilbronn.de und an der Theaterkasse.

Die **VHS Heilbronn** zeigt ab Dienstag, 10. Dezember, eine fotografische Spurensuche zum 4. Dezember der Teilnehmenden des VHS-Dozenten Sascha Uhrig in der vhs-Galerie im Untergeschoss. Die Eröffnung findet um 18.30 Uhr statt.

Anschließend sind die Arbeiten bis zum 24. Januar 2025 montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr zu sehen.

Ausnahme: Vom 23. Dezember bis zum 6. Januar hat die VHS in der Kirchbrunnenstraße 12 geschlossen.

Dreitägige Tagung zum Bauernkrieg

In diesem und dem nächsten Jahr jährt sich der Bauernkrieg zum 500. Mal. Aus diesem Anlass lädt das Stadtarchiv Heilbronn in Zusammenarbeit mit dem Südwestdeutschen Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung zu der dreitägigen Tagung „Der Bauernkrieg 1524/25. Akteure, Räume und Konfliktkulturen“ vom 22. bis zum 24. November ein. Dabei beleuchten renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler das Thema von verschiedenen Seiten.

Zur Eröffnung am Freitag, 22. November, um 18 Uhr im Großen Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 7, spricht Lyndal Roper (Oxford) zum Thema „Geschichten erzählen: Narrative des Deutschen Bauernkriegs“. Oberbürgermeister Harry Mergel begrüßt.

Am Samstag beginnt die Tagung um 9 Uhr im Heinrich-Fries-Haus, Bahnhofstraße 13, mit der Sektion „Konfliktkulturen und Kommunikationsformen“. Die zweite Sektion des Tages zu „Städten im Bauernkrieg“ eröffnet um 14 Uhr Miriam Eberlein vom Stadtarchiv Heilbronn mit ihrem Vortrag „Ir seyt kein nutz“, bei dem sie Heilbronner Rat und Gemeinde im Bauernkrieg in den Blick nimmt.

Zwei weitere Sektionen widmen sich am Sonntag zwischen 9 und 12.30 Uhr, ebenfalls im Heinrich-Fries-Haus, den Themenfeldern „Frauen im Bauernkrieg“ und „Den Bauernkrieg ausstellen“, bei der es unter anderem auch um die große Landesausstellung zum Bauernkrieg geht.

Im Bauernkrieg erhoben sich in den Jahren 1524 und 1525 an vielen Orten Bauern und Städte, aber auch Bergleute – teils mit großer Gewalt – gegen ihre Feudalherren. Auch wenn die Aufstände letztlich niedergeschlagen wurden, überdauerten viele Forderungen wie die nach universalen Freiheitsrechten und die nach der allgemeinen Gleichheit aller Menschen. #

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Anmeldung unter archiv.anmeldung@heilbronn.de. Nähere Information auf der Webseite des Stadtarchivs: <https://stadtarchiv.heilbronn.de>.

Stadt belohnt vorbildliche Radfahrende

Aktion am 13. Dezember für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

In den Wintermonaten verschlechtern sich die Sichtverhältnisse aufgrund kürzerer Tage und wechselhafter Witterung. Dennoch sind viele Radfahrende auch in der Dunkelheit ohne ausreichende Beleuchtung unterwegs und gefährden dadurch sich selbst und andere. Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg (AGFK-BW) setzt die Stadt Heilbronn deshalb am Freitag, 13. Dezember, ein klares Zeichen für mehr Verkehrssicherheit.

Am Götzenturm findet dann von 6.30 bis 8.30 Uhr die 3. Heilbronner Beleuchtungsaktion statt. Die Veranstaltung wird von der Stadt Heilbronn in Kooperation mit der Polizei (Referat Prävention) sowie dem Autohaus Schmidt organisiert. Ziel der Aktion ist es, die Sicherheit und das Sicherheitsempfinden im

Straßenverkehr, insbesondere während der dunklen Jahreszeit, zu stärken.

Radfahrende mit funktionierender Beleuchtung sowie Fußgängerinnen und Fußgänger werden im Rahmen der Aktion mit einer kleinen Aufmerksamkeit belohnt. Wer ohne ausreichende Beleuchtung unterwegs ist, erhält direkt vor Ort eine passende Fahrradbeleuchtung. Zudem sorgt das mobile Neck-Café für kostenfreien Kaffee und Heißgetränke, und gestaltet so den Morgen für alle Verkehrsteilnehmenden angenehmer.

Im Rollstuhl um die Welt – ein Reisebericht

Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember

Eine Reise um die Welt ist für viele ein Traum. Fehlende Barrierefreiheit macht dies Menschen mit einer Behinderung aber fast unmöglich. Nora Welsch, die auf einen Rollstuhl angewiesen ist, hat sich jedoch nicht abschrecken lassen und reiste im Sommer 2024 mit Unterstützung durch Afrika, Asien und Europa. Zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung am Dienstag, 3. Dezember, berichtet die 31-Jährige auf Einladung der Inklusionsbeauftragten von Stadt und Landkreis Heilbronn von ihren Erlebnissen mit allen Höhen und Tiefen.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr im Salon3 im K3, Berliner Platz 12, in Heilbronn. Der Salon3 ist rollstuhlgerecht, eine Höranlage ist vorhanden und Gebärdensprachdolmetscherinnen sind anwesend. Weitere Unterstützung auf Anfrage. Der Eintritt ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten bei Irina Richter, Telefon 07131/56-3728, E-Mail: irina.richter@heilbronn.de, oder Julia Heyduk, Telefon 07131/994-8441, E-Mail: julia.heyduk@landratsamt-heilbronn.de.

Mit dem Vortrag machen die Inklusionsbeauftragten von Stadt und Landkreis Heilbronn anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung auch in diesem Jahr wieder unter dem Motto Mittendrin auf die Belange rund um ein Leben mit Behinderung aufmerksam. Der Vortrag von Nora Welsch soll Mut machen, Barrieren zu trotzen und die eigenen Träume Wirklichkeit werden zu lassen.

Weitere Informationen zu Mittendrin unter www.heilbronn.de/mittendrin oder www.landkreis-heilbronn.de/mittendrin.

Ambulanter Hospizdienst Heilbronn e. V.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e. V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen. Am Sonntag, 01.12.24, von 14.30 – 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos.

Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

Sonstiges

Notunterkünfte für Obdachlose im Winter

Niemand muss in Heilbronn ohne ein Dach über dem Kopf schlafen: Die Stadt sorgt dafür, dass auch in den kältesten Nächten niemand auf sich allein gestellt bleibt. So hält das Ordnungsamt für Obdachlose ganzjährig 40 Notplätze in Mehrbettzimmern im Unteren Industriegebiet bereit. „Nach unseren Erfahrungen aus den vergangenen kalten Wintern ist dieses Angebot ausreichend“, sagt Ordnungsamtsleiterin Solveig Horstmann.

Die ersten kalten Nächte dieses Jahres haben gezeigt, dass die Angebote der Stadt Heilbronn angenommen werden. Bei Bedarf wird Hilfesuchenden sofort über das Ordnungsamt oder die Polizei mit einer Unterbringung in einer städtischen Unterkunft geholfen.

Neckarhalde bietet einfache Unterbringungsmöglichkeit

Trotzdem gibt es zahlreiche Menschen in Heilbronn, die dieses Angebot nicht wahrnehmen wollen. Für diesen Personenkreis bietet die Aufbaugilde von November bis März im spendenfinanzierten Erfrierungsschutz im Gebäude des Freibads Neckarhalde eine einfache Unterbringungsmöglichkeit an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aufbaugilde weisen die Frauen und Männer dort immer wieder auf die Übernachtungsplätze hin. Ordnungsamtsleiterin Solveig Horstmann appelliert zudem an die Heilbronnerinnen und Heilbronner, besonders in den bevorstehenden Wintermonaten, Betroffene auf die Unterkünfte hinzuweisen.

Eine wichtige Anlauf- und Informationsstelle ist das Unterstützungszentrum in der Wilhelmstraße 26 (UWI 26). Neben der Möglichkeit eines Tagesaufenthaltes für wohnungslose Menschen, können sich Obdachlose dort ohne Verpflichtung zum Konsum aufhalten und ein preisgünstiges warmes Mittagessen an fünf Tagen der Woche erhalten. Daneben kann geduscht, saubere Kleidung angezogen und die schmutzige Wäsche gewaschen und getrocknet werden. Bei Bedarf bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich sozialpädagogische Hilfe und Unterstützung an.

Hier gibt's im Notfall schnelle Hilfe

- Unterstützungszentrum UWI 26 der Aufbaugilde Heilbronn Fachberatungsstelle für Wohnungslose, Wilhelmstraße 26, Telefon 07131/770-350. Öffnungszeiten: Beratungen in der offenen Sprechstunde werden montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr angeboten sowie montags und donnerstags von 13.30 bis 15 Uhr. Beratungstermine nach Vereinbarung sind montags bis freitags zwischen 9 und 16 Uhr möglich.
- Tagesstätte „Gildetreff“, Wilhelmstraße 26, Telefon 07131/770-370. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 13.30 Uhr. Es wird ein kostenloses Frühstück von 8 bis 9.30 Uhr angeboten, sowie ein Mittagessen ab 11.30 Uhr. Im Gildetreff gibt es Dusch- und Waschgelegenheiten, außerdem werden hier auch warme Kleidung, Schlafsäcke und Isomatten ausgegeben.
- Obdachlosenunterbringung übers Ordnungsamt, Weststraße 53, Telefon 07131/56-3361 oder -3362. Die Obdachlosenunterkunft befindet sich in der Salzgrundstr. 40 und 40/1. Nach Dienstschluss des Ordnungsamtes ist jede Polizeidienststelle sowie der Kommunale Ordnungsdienst in Heilbronn für die Einweisung in die Obdachlosenunterkunft zuständig.

Tiefgarage an Adventssamstagen geschlossen

Zufahrt durch Weihnachtsmarkt rund ums Rathaus versperrt

Mit festlich geschmückten Ständen verwandelt der Heilbronner Käthchen Weihnachtsmarkt die Flächen rund um das Rathaus ab Dienstag, 26. November, wieder in eine zauberhafte Winterwelt.

Allerdings steht deshalb an den Adventssamstagen – 30. November, 7., 14. und 21. Dezember – die Tiefgarage im Rathaus der Öffentlichkeit nicht zur Verfügung.

brotZeit e. V.

brotZeit sucht dringend engagierte Menschen für Frühstückszubereitung

Morgens für Schulkinder da sein – Ein Ehrenamt mit Sinn

Vor dem Lernen ausreichend frühstücken – für viele Kinder ist das zuhause aus den unterschiedlichsten Gründen nicht möglich. Der Verein brotZeit hat ein bewährtes Konzept, um Kinder morgens vor dem Unterricht zu stärken: Ein kostenloses Frühstück an der Schule.

Auch in Heilbronn ist brotZeit aktiv und sucht für die

- **Wilhelm-Hauff-Schule** (Einsatztage: Dienstag und/oder Freitag) und die
- **Grünwaldschule** in Böckingen (Einsatztage: ein Tag nach Absprache)

dringend engagierte Menschen für die morgendliche Frühstückszubereitung.

Für dieses Ehrenamt gibt es eine Aufwandsentschädigung, aber in erster Linie viel Anerkennung durch die Schulkinder, denen das Frühstück einen guten Start in den Tag ermöglicht.

So geht Ehrenamt bei brotZeit:

- Fröhlich morgens in die Schule gehen und zwischen 06.30 Uhr und 09.00 Uhr ein ausgewogenes Frühstück in Buffetform vorbereiten
 - Vor Unterrichtsbeginn Kindern helfen, ihr Frühstück selbst zusammenzustellen
 - Ein offenes Ohr für die Nöte und Sorgen der Kinder haben
- Sophie Hertrich, Regionalreferentin und Projektleitung der brotZeit-Förderregion Heilbronn/Neckarsulm, freut sich über Ihr Interesse an diesem sinnvollen Ehrenamt.

Kontakt: hertrich@brotzeit.schule und Tel. 0159-06225297, Die brotZeit-Mission: Für jedes Kind ein Frühstück

**Über brotZeit e. V.**

brotZeit e. V. wird Anfang 2009 von Uschi Glas, Dieter Hermann und Dr. Harald Mosler gegründet. In der Region Heilbronn/Neckarsulm fördert der Verein 26 Schulen. Deutschlandweit sind es über 420

Schulen und 2.400 ehrenamtlichen Frühstückshelfern. 17,3 Millionen Frühstücke hat brotZeit seit der Vereinsgründung ausgegeben.

AOK – Die Gesundheitskasse Heilbronn-Franken**Jeder Vierte im Stadt- und Landkreis Heilbronn hat Rückenprobleme**

Mehr Frauen als Männer von Bandscheibenvorfällen betroffen / Dauerhafter Stress und schlechter Schlaf verstärken Kreuzschmerzen

Eine Rückenschmerzstudie ergab, dass bis zu 85 Prozent der Bevölkerung mindestens einmal im Leben Kreuzschmerzen bekommen. Und mit zunehmendem Alter steigt die Häufigkeit. Foto: Bilderbox

Heilbronn. „Isch habe Rücken“, klagt Hape Kerkelings Kultfigur Horst Schlämmer. Doch nicht nur ihn plagen Rückenschmerzen. Sie sind auch im Stadt- und im Landkreis Heilbronn weit verbreitet. Fast 25 Prozent der AOK-Versicherten waren dort im vergangenen Jahr wegen Wirbelsäulenproblemen in Behandlung. Die Zahl der Patienten ist seit Jahren konstant, die Schwankungen gering. Sie bewegt sich zwischen 25,3 Prozent im Jahr 2019 und 24,2 Prozent im Jahr 2023. Damit liegt der Heilbronner Raum im Landesdurchschnitt. Dennoch: „Rücken“ bleibt eine Volkskrankheit. Auch bei den Bandscheibenvorfällen, die zu den Rückenproblemen zählen, zeigt sich über die vier Jahre kaum Veränderung: Sie verharren bei rund 8,5 Prozent. Bei Frauen werden Bandscheibenvorfälle häufiger diagnostiziert als bei Männern, und das in allen Altersgruppen. Beispielsweise waren im Jahr 2019 bei der AOK Heilbronn-Franken 20.382 Frauen und 17.102 Männer wegen Bandscheibenvorfällen als Patienten gemeldet. Im Jahr 2023 schon 21.231 Frauen und 17.841 Männer.

Als Kreuz- oder Rückenschmerzen werden Schmerzen im Bereich der Lendenwirbelsäule bezeichnet – also im unteren Bereich des Rückens zwischen Hüfte und Rippenansatz. Für Kreuzschmerzen finden sich häufig keine eindeutigen Ursachen. Manchmal sind es organische Ursachen, wie eben ein Bandscheibenvorfall, eine Unfallverletzung oder Verschleißerscheinungen zwischen den Gelenken der einzelnen Wirbel. Oft spielen aber auch Verspannungen oder verkürzte bzw. überdehnte Muskeln eine Rolle. Die wiederum sind typische Anzeichen von Fehlhaltungen oder einseitiger Belastung durch langes Sitzen.

Zu den Risikofaktoren zählt auch Übergewicht. Selbst die mentale Verfassung spielt mit hinein. Bei einer aktuellen, landesweiten forsa-Umfrage der AOK wurden dauerhafter Stress (67 Prozent), schlechter Schlaf (48 Prozent) oder Unzufriedenheit (47 Prozent) als verstärkende Faktoren genannt. Bei einer bundesweiten Rückenschmerzstudie kam zudem ans

Licht, dass Frauen und Männer mit niedrigem Sozialstatus – gemessen an Bildung, beruflicher Stellung und Einkommen – häufiger Kreuzschmerzen angaben, als Personen mit mittlerem oder hohem Sozialstatus. Allerdings zeigt sich auch: Von Rückenschmerzen verschont bleibt fast niemand. Die Rückenschmerzstudie ergab, dass bis zu 85 Prozent der Bevölkerung mindestens einmal im Leben Kreuzschmerzen bekommen. Und mit zunehmendem Alter steigt die Häufigkeit.

Was tun bei Rückenschmerzen? Dr. Ariane Chaudhuri, Ärztin bei der AOK Baden-Württemberg, hat da eine klare Meinung: „Wenn man sich zu viel schont oder Bewegung vermeidet, verlängern sich dadurch die Beschwerden und die Genesung wird verzögert“. Schmerzen im unteren Rücken verschwinden in der Regel innerhalb von einigen Tagen oder Wochen wieder, so die Medizinerin. „Das Beste, was man tun kann, ist körperlich aktiv bleiben und seinen Alltag fortzusetzen“, rät sie. Auch Achtsamkeitstraining oder Entspannungsübungen können helfen.

Zwar ist die Mehrheit der Menschen in Baden-Württemberg sehr gut im Bild, was dem Rücken guttut. Bei einer repräsentativen forsa-Umfrage gaben 66 Prozent der Befragten zu, dass ihnen regelmäßige Bewegung geholfen hat, ihre Rückenschmerzen zu lindern oder gar loszuwerden. Gezielte Maßnahmen zeigen also Wirkung. Meist scheitert es bei den Betroffenen aber entweder an Zeit oder am Willen, um aktiv zu werden.

Um den „inneren Schweinehund“ zu überwinden, braucht es laut Dr. Chaudhuri deshalb sogenannte „niedrigschwellige Trainingskonzepte“, die sich einfach und ohne Hilfsmittel in den Alltag integrieren lassen. Ein Beispiel ist der „AOK-Rückentrainer“. Ein Physiotherapeut zeigt darin in sechs Videosequenzen verschiedenen Übungen, die sich einfach und ohne Hilfsmittel in den Alltag integrieren lassen.

Das Programm geht über sechs Wochen und ist auch für Nicht-versicherte kostenlos abzurufen:

<https://www.aok.de/pk/thema/rueckentrainer/training/>.

Anzeigen**Für evtl. Druckfehler keine Haftung!**Anzeigenannahme: Tel. 071 38/8536, Fax 56 33, E-Mail: info@verlagsdruck-kubsch.de